

Über *Limnocardium Semseyi* Halav. und verwandte Formen

aus den oberen pontischen Schichten von Königsgnad
(Királykegye)

von

Rudolf Hoernes,

c. M. k. Akad.

(Mit 3 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 25. April 1901.)

Die pontische Fauna von Királykegye hat Julius Halaváts in der dritten Folge seiner »Paläontologische Daten zur Kenntnis der Fauna der südungarischen Neogenablagerung« betitelten Abhandlungen eingehend geschildert (Mittheilungen aus dem Jahrbuche der königl. ungarischen geologischen Anstalt, X. Bd., Budapest 1892 bis 1894, S. 25 bis 45, Tafel I). An der Spitze dieser Schilderung steht die Beschreibung der neuen Art *Cardium (Adacna) Semseyi*, welche auf der beigegebenen Tafel durch photographische Bilder dargestellt ist. Charakterisiert ist *Limnocardium Semseyi* durch die enorm hohen Rippen (bis 20 mm bei einer Schalenlänge von 57 mm), welche in ihrem Durchschnitte mit Vignol-Schienen große Ähnlichkeit haben, indem die Sohle dachförmig gestaltet ist und eine hohe, dünne Wand trägt, die aus zwei Blättchen besteht, welche sich dann oben plötzlich ausbreiten und einen breiten äußeren Theil bilden, dem Schienenkopfe vergleichbar. »Unsere neue Form« — sagt Halaváts — »gehört dem Formenkreise an, dessen eine Form L. Roth v. Telegd unter dem Namen *Cardium cristagalli* beschrieb (»Ein neueres Cardium aus den sogenannten ‚Congerienschichten‘«, Természetrázi Füzetek, Bd. II), die andere aber Sp. Brusina unter dem Namen *Adacna*